Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Vorsitzende der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.Volt Bewerbung als Außenstandort für eine deutsche Olympiabewerbung, insbesondere für Segelwettbewerbe		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
04.06.2025	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. Im ersten Satz wird zwischen die Worte „die“ und „Bewerbung“ das Wort „grundsätzliche“ eingefügt.
2. Im zweiten Absatz werden zwischen die Worte „Ausrichtung“ und „olympischer“ die Worte „publikumsfreundlicher, wirtschaftlicher und ökologisch nachhaltiger“ eingefügt.
3. Nach dem zweiten Absatz werden folgende Sätze eingefügt: „Die finale Entscheidung über eine Bewerbung als Außenstandort einer Deutschen Olympiabewerbung findet in einem Bürgerentscheid in 2025 statt.“

Sachverhalt:

Die Einfügung des Wortes „grundsätzlich“ soll hierbei im juristischen Sinne verstanden werden. Der Grundsatz der Bewerbung wird begrüßt, ohne jedoch eine endgültige Festlegung zu treffen. Diese soll durch einen Bürgerentscheid herbeigeführt werden. Die Stadt München hat bereits für den 26.10.2025 einen Bürgerentscheid bzgl. der eigenen Olympiabewerbung angesetzt. Der Ministerpräsident von NRW hat ebenfalls angekündigt, dass die betroffenen Städte im Ruhrgebiet in Bürgerentscheiden über ihre Olympiabewerbung abstimmen sollen. Vor diesem Hintergrund wäre es richtig, auch die Rostockerinnen und Rostocker über eine eigene Olympiabewerbung entscheiden zu lassen. Ein sportliches Großereignis kann starke Impulse in die Stadtgesellschaft setzen, bindet jedoch auch erhebliche Ressourcen. Eine erfolgreiche Bewerbung und Durchführung der Spiele kann am ehesten erfolgen, wenn die Bevölkerung vor Ort in großer Mehrheit hinter der Entscheidung steht bzw. diese selbstständig getroffen hat. Die Durchführung des Bürgerentscheids sollte dabei rechtzeitig vor einer endgültigen Entscheidung seitens des DOSB durchgeführt, womit ein Bürgerentscheid in 2025 anzustreben ist.

Des Weiteren soll durch die Einsetzung der Worte „publikumsfreundlicher, wirtschaftlicher und ökologisch nachhaltiger“ sichergestellt werden, dass die Spiele zum einen für eine große Anzahl an Besucher*innen freizugänglich sind. Die Strände Rostocks müssen auch während der Durchführung der Segelwettbewerbe freizugänglich bleiben und das Zuschauen ohne Eintrittspreise möglich sein. Zum anderen sollte die Planungen so

aufgestellt werden, dass durch die Durchführung der Spiele die wirtschaftlichen Kosten für die Stadt Rostock so gering wie möglich gehalten werden und bestenfalls sogar zusätzliche Gewinne einfahren. Auch mit Blick auf die ökologische Nachhaltigkeit muss sichergestellt werden, dass die Eingriffe in die Natur so gering wie möglich ausfallen.

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt: 03 oder 08

Produkt:
ggf. Investitionsmaßnahme Nr.:

Bezeichnung:
Bezeichnung:

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen

Die finanziellen Mittel sind Bestandteil der zuletzt beschlossenen Haushaltssatzung.

Weitere mit der Vorlage mittelbar in Zusammenhang stehende Kosten:

liegen nicht vor.

werden nachfolgend angegeben: ca. 600.000 €

Bezug zum zuletzt beschlossenen Haushaltssicherungskonzept:

Die Vorlage hat keine Auswirkungen.

Die Vorlage hat folgende Auswirkungen:

Klimarelevante Auswirkungen

☒	keine Auswirkungen
☐	positive Auswirkungen (nachfolgend)
☐	negative Auswirkungen (nachfolgend)
☐	Angabe entfällt (kein Vorhaben oberhalb von 100.000,- EUR)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

gez. Thoralf Sens
SPD

gez. Andrea Krönert und Dr. Felix Winter
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.Volt

Anlagen
Keine